

AG bereitet Abiturienten aufs Leben vor

Von Andreas Weber

ALT-REMSCHIED Naina, eine 17-jährige Schülerin aus Köln löste vor acht Jahren eine gesellschaftliche Debatte aus, als sie twitterte: „Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann ‘ne Gedichtanalyse schreiben. In 4 Sprachen.“ Die damalige Bundesbildungsministerin Johanna Wanka begrüßte die durch Naina angestoßene öffentliche Kontroverse und regte an, in Schulen stärker Alltagsfähigkeiten zu vermitteln. Tobias Jäger findet: „Es bräuchte ein Fach Allgemeinbildung.“ Weil es dieses bis heute nicht gibt, wurde der 31-Jährige mit seinem Kollegen Carsten Stopka initiativ.

Die beiden Remscheider Vermögensberater (DVAG) sind seit drei Jahren ehrenamtlich unterwegs, um angehende Erwachsene auf die Welt nach der Schulbank vorzubereiten. Begonnen haben sie am Leibniz-Gymnasium, das EMMA kam dazu. Alle 14 Tage donnerstags treffen sich Freiwillige aus der Q2 der EMMA, die nach den Osterferien in die Schlussoffensive ihres Abiturs einsteigt.

In ihrer Mittagspause um 13.15 Uhr läuft die AG mit den Finanzcoaches. 20 Interessenten treffen sich regelmäßig. Jäger und Stopka betonen: Werbung für die DVAG ist tabu. Schüler Till Recknagel bestätigt dies: „Wir haben viel über Seriosität von Beratern gesprochen. Und darüber, verschiedene Angebote einzuholen, eine Nacht darüber zu schlafen, bevor man einen Vertrag unterschreibt.“

Es geht um alles, was auf die jungen Menschen einstrahlt, wenn sie flügge werden: die eigene Wohnung, Mietverträge, Nebenkosten, Versicherungen, Geldanlage, Eigentums-erwerb, Steuersystem und Rente. Dabei geben Jäger und



Geben am EMMA Tipps für das Erwachsenen-Leben nach dem Abi: Tobias Jäger (links im Hintergrund) und Carsten Stopka. Foto: Roland Keusch

Stopka auch generell einen Abriss über das Wirtschafts- und Finanzsystem in Deutschland.

Die Berufsunfähigkeit ist bei den Versicherungen wichtiges Thema

Den Kursleitern ist wichtig, dass ihre Zuhörer verstehen, was sie unterschreiben. Das fängt bei der Miete der Studentebude an. „Damit sie später möglicherweise nicht etwas bereuen“, sagt Tobias Jäger. Wer eine Wohnung hat, sollte von einer Hausrat gehört haben und wissen, was eine Elementarversicherung ist.

Nico Marx hat die „Vorbereitung auf das spätere Leben“ viel gebracht, wie er sagt. Er fand besonders Themen wie Krypto, ETFs, Aktien und Immobilien spannend. Aber auch,

dass es in jungen Jahren Sinn macht, über Unfall- oder Berufsunfähigkeitsversicherung nachzudenken. Gerade die Berufsunfähigkeit ist ein unterschätztes Risiko, das in Zeiten der Digitalisierung und Automatisierung der Arbeitsprozesse nicht abgenommen hat. „Jeder Vierte wird berufsunfähig“, weiß Carsten Stopka (47).

Isabell Schneider lobt die AG, weil sie über den Erfahrungsschatz der Eltern hinaus wichtiges Grundwissen für die Eigenständigkeit vermittelt habe. Moritz Dörschler fand es gut, dass seit Beginn im September 2022 nicht nur ein Lehrplan durchgepaukt wurde, sondern Wissensvermittlung auf Augenhöhe stattfand. So fragten die Coaches die

Gymnasiasten anfangs, was ihnen wichtig ist. Und Vorschläge aus den Reihen der Q2 wurden auch zwischendurch immer wieder aufgegriffen. Ende März endet die AG und bis dahin soll noch über eine weitere Anregung gesprochen werden:

Ausbaufähig

Ihren ehrenamtlichen AG-Einsatz in Remscheid würden Tobias Jäger und Carsten Stopka kommenden Schuljahr ausbauen – ggf. mit Kollegen. Sofern es Interesse von Schulen gibt, können sich diese per E-Mail melden an: jaeger.tobias@dvag.de

den: Was muss ich beachten, wenn ich ein Auslandsjahr einlege? Sei es mit Work & Travel oder als Student. Für manche der Themen erhielt die Q2 eine PDF als Zusammenfassung. Auch eine Persönlichkeitsanalyse, die ihnen Fingerzeige gibt, in welche berufliche Richtung sie tendieren könnten, wurde bei der Q2 durchgeführt.

Alle Stunden gingen schnell rum. „Sie hätten durchaus länger sein können“, freut sich Carsten Stopka. Fortsetzung folgt. Die EMMA-Schulleitung möchte das Projekt weiterführen. Bevor die beiden Coaches von der Q2 Abschied nehmen, werden sie sich und ihr Angebot deshalb der jetzigen Q1 vorstellen.